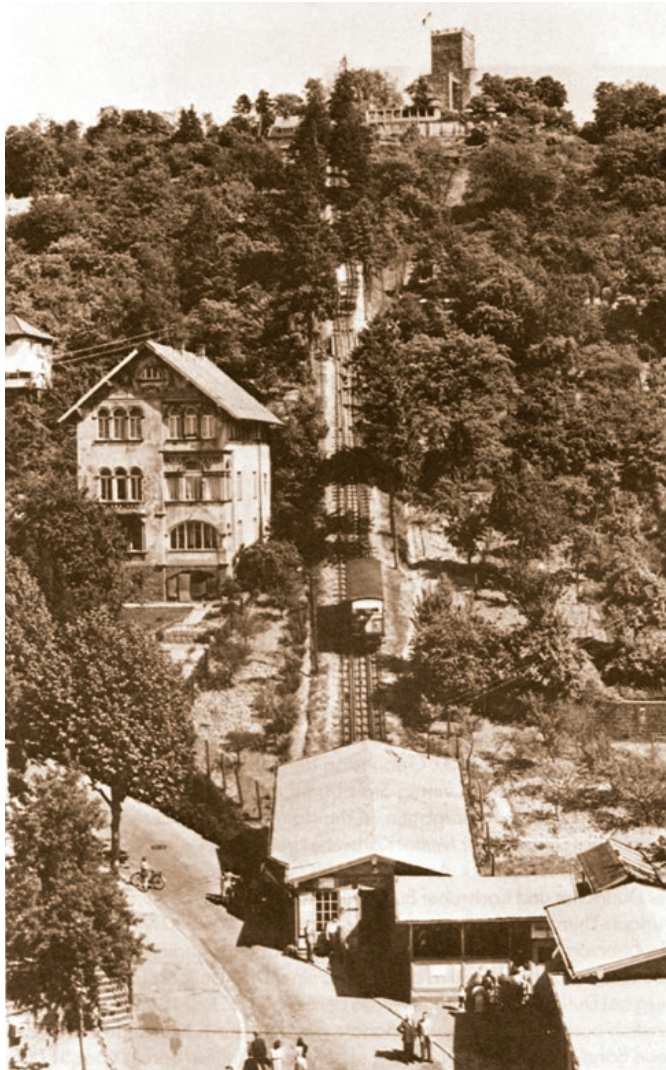


Hoch hinauf

So ist die Turmbergbahn den älteren Durlachern und Karlsruhern in Erinnerung. Bis in die 1960er Jahre wurde die Bahn mit Wasserballast betrieben. Je nach Anzahl der Passagiere wurde dabei an der Bergstation Wasser in den Tank gefüllt. Damit war der talwärts fahrende Wagen schwerer und konnte sein Gegenstück nach oben ziehen. An der Talstation angekommen, wurde das Wasser dann wieder abgelassen.



Turmbergbahn 1950

Informationen

VBK Verkehrsbetriebe Karlsruhe GmbH

Tullastraße 71, 76131 Karlsruhe
www.vbk.info

Service-Telefon: 0721 6107-5280

www.turmbergbahn.de

Bergbahnen in der Region

Merkurbergbahn Baden-Baden

(Buslinie 204, 205)

Technik: Standseilbahn

Höhe: Merkur 660 Meter

Sommerbergbahn Bad Wildbad

(Stadtbahnlinie S6)

Technik: Standseilbahn

Höhe: Sommerberg 720 Meter

Rietburgbahn Edenkoben

(Regionalbahnlinie R8, Buslinie 506)

Technik: Sesselbahn

Höhe: Bergstation Rietburg 550 Meter

Stöckerkopfbahn Baiersbronn

(Stadtbahnlinie S41)

Technik: Sesselbahn

Höhe: Bergstation Stöckerkopf 760 Meter

Ruhesteinbahn Baiersbronn

Betrieb nur im Sommer

Technik: Sesselbahn

Höhe: Ruhesteinberg 998 Meter

Turmbergbahn

Mit der ältesten Standseilbahn Deutschlands auf den Durlacher Hausberg.

VBK. Bewegt alle.



VBK. Bewegt alle.



Herrlicher Blick über Stadt und Region

Seit 1888 befördert die Turmbergbahn Fahrgäste umweltfreundlich auf den Durlacher Hausberg. Sie ist damit die älteste in Betrieb befindliche Standseilbahn Deutschlands.

Ursprünglich mit Wasserballast betrieben, wurde die Bahn mit der Elektrifizierung in den 1960er Jahren grundlegend modernisiert. Ohne Mühe erreichen die Fahrgäste den Turmberg, ein schönes Wander- und Erholungsgebiet zwischen Schwarzwald und Kraichgau. Während der dreiminütigen Fahrt legt die Turmbergbahn einen Höhenunterschied von 100 Metern zurück.

Die überdachte Aussichtsplattform bei der Bergstation, die 2015 neu gestaltet wurde, bietet eine herrliche Aussicht über Durlach und Karlsruhe bis zu den Pfälzer Bergen und den Vogesen. Eine noch bessere Sicht hat man, wenn man die 126 Stufen zur Spitze des Turms hinaufsteigt. An schönen Tagen ist es möglich, das Straßburger Münster, den Speyerer Dom und die Steinbrüche an der Bergstraße zu sehen.

Betrieb

Die Turmbergbahn fährt von April bis Oktober täglich, in den Wintermonaten von November bis März samstags, sonn- und feiertags.

! Die Bahn fährt nach Bedarf, etwa alle 15 Minuten. Sollte eine Fahrt erwünscht werden, befinden sich Klingeln an der Tal- oder Bergstation.

In der Regel wird der Fahrgastbetrieb nur in einem Wagen durchgeführt, der zweite Wagen ist notwendig, um den anderen hochzuziehen. Die Steuerung erfolgt im Allgemeinen durch einen Fahrer im Wagen. Bei großem Andrang können beide Wagen im Fahrgastbetrieb eingesetzt werden, dann sind zwei Fahrer im Einsatz.



Blick auf Durlach, Karlsruhe und die Rheinebene



Bis zu 36 Prozent Steigung bewältigt die Turmbergbahn



Die Fahrt auf den Turmberg: der Klassiker an Silvester

Technische Daten

Betriebssystem	elektrische Standseilbahn mit Abtscher Ausweiche
Spurweite	1 Meter
Streckenlänge	315 Meter
Höhe Tal-/Bergstation	140/240 Meter
Maximale Steigung	36 Prozent
Fahrzeit	3 Minuten
Geschwindigkeit	2 m/s
Wagen	2
Kapazität	21 Sitz- und 31 Stehplätze
Wagenlänge	8 Meter
Wagenbreite	2,30 Meter
Wagengewicht	5.820 Kilogramm
Fahrgastaufkommen	ca. 100.000/Jahr
Inbetriebnahme	1888
Elektrifizierung	1966
Linienleitersteuerung	1979
Letzte Auswechslung Seil	2004

Gastronomie

Anders auf dem Turmberg (direkt am Bergfried)
Telefon 0721 41459, www.anders-turmberg.de

Schützenhaus (ca. 10 Minuten entlang Jean-Ritzert-Straße)
Telefon 0721 94318122, www.schuetzenhaus-turmberg.de

Öffentliche Verkehrsmittel

Aus der Innenstadt
Straßenbahnlinie 1 bis Endstation Durlach Turmberg

Weitere Verbindungen
Buslinien 21, 22, 23, 24, 26, 27, 31